

Ulrich Wickert, „Maria in den lutherischen Bekenntnisschriften“, KNA-ÖKI, Nr. 51/1980.

Klaus Bernatzky, „Verheiratet miteinander...“. Geistliche Konsequenzen des Zusammenlebens in einem ökumenischen Gemeindezentrum“, Ökumene am Ort, Nr. 1-2/1981.

Roland Mischke, „Die Evangelikalen und ihre Bedeutung heute“, Standpunkt, Evangelische Monatsschrift, Heft 1+2/1981.

Hans-Christoph Schmidt-Lauber, „Evangelische Spiritualität als Lebens- und Glaubenshilfe“, Quatember, 1/1981, 16-24.

Philipp Schmitz SJ, „Neue Dynamik und Zweifel an sich selbst. Die katholische Kirche in den USA“, Stimmen der Zeit, Heft 3/1981, 161-172.

Vassilij Furov, „Der Stand der Russischen Orthodoxen Kirche. Bericht des Rats für Religiöse Angelegenheiten zuhanden des Zentralkomitees der KPdSU“, Glaube in der 2. Welt, Nr. 11-12/1980.

Johannes Dantine, „Rassismus: Eine unbewältigte Herausforderung der Kirche“. Zur Rezeption des Programms zur Bekämpfung des Rassismus, Junge Kirche, 2/81, 63-67.

„Kirchen treten für Menschenrechte ein. Erklärungen, Berichte und Programme von kirchlichen Zusammenschlüssen“, epd-Dokumentation, Nr. 53/80.

„Zum Verständnis des Islams und zum Zusammenleben mit Muslimen. Texte eines theologischen Kolloquiums in Hannover“, epd-Dokumentation, 1/81.

Neue Bücher

ÖKUMENISCHE THEOLOGIE

Wolfgang Huber, Der Streit um die Wahrheit und die Fähigkeit zum Frieden. Vier Kapitel ökumenische Theologie. (Kaiser Traktate, 52) Chr. Kaiser Verlag, München 1980. 147 Seiten. Kart. DM 13,50.

Vier Kapitel ökumenische Theologie? Es ist eigentlich mehr als das. Es ist eine Reflexion über unseren ökumenischen Standort, die alle Fragen der Ökumene heute einbezieht. Um einige Stichworte zu geben: Kirche als Gemeinschaft und die ‚Gemeinschaft von Kirchen‘; Was ist ‚Ökumenische Theologie‘? ‚Theologie der Befreiung‘ und ‚Schwarze Theologie‘; Militärische Gewalt — ein ökumenisches Thema; Konflikte in der Kirche; Grundelemente der Konziliarität; Konziliarität und Friedensfähigkeit.

Man könnte die Reihe leicht verlängern, aber wichtiger an dieser Stelle ist das Wie der Darstellung: Wie arbeitet der Verfasser die ökumenische Thematik auf? Nicht aspektartig, nicht in der isolierten Fragestellung, sondern aus dem Betroffensein durch das Ganze der Wahrheit. Dürfen wir uns diesem Betroffensein weiterhin entziehen — auch wenn momentan noch die ökumenische Kleinarbeit uns aufzehren will? „Mitten in den Krisenerfahrungen unserer Gegenwart — sagt der Verfasser — hoffen viele Menschen auf ein neues, glaubwürdiges Leben und Zeugnis der Kirche. Dies kann nur ein ökumenisches Leben und ein ökumenisches Zeugnis sein“ (9). Aus diesem Grunde die doppelte Frage, die in jedem Einzelthema wiederkehrt, ihm seine Dringlichkeit gibt: „Wie kann der *Streit um die Wahr-*

heit so ausgetragen werden, daß er der Einheit dient; wie also ist eine *konziliare* Kirche möglich? Und: Wie können Christen dazu beitragen, daß der *Friede* erhalten und gefördert wird; wie also ist eine *friedensfähige* Kirche möglich?“ (10) Dieser Ansatz ist unerläßlich. Er wird hier konsequent durchgehalten, und das macht diese „Vier Kapitel ökumenische Theologie“ zu einem unverzichtbaren Beitrag.

Richard Boeckler

J. Robert Wright (ed.), A Communion of Communion: One Eucharistic Fellowship. The Seabury Press, New York 1979. 302 Seiten. Kart. \$ 8.95.

Die (anglikanische) Episkopalkirche in den USA hat von 1976 bis 1979 einen dreijährigen ökumenischen Studienprozeß durchgeführt. Er setzte auf der Ebene der Gemeinden ein, wurde dann, die Ergebnisse der lokalen Studien aufnehmend, auf der Diözesanebene weitergeführt und fand seinen die vorausgegangene Arbeit aufnehmenden und zusammenfassenden Abschluß in einer nationalen Konsultation im Herbst 1978. Diesem Studienprozeß war die Aufgabe übertragen worden, die ökumenische Arbeit und Orientierung der Episkopalkirche zu untersuchen, die sich aus der gegenwärtigen ökumenischen Situation ergebenden Grundfragen neu zu formulieren und Prioritäten und Ziele für den weiteren Weg herauszustellen. Der vorliegende Band enthält die Schlußberichte dieses Studienprozesses und die Referate, die auf der abschließenden Konsultation gehalten wurden.

Was hier die Episkopalkirche versucht hat, ist in dreifacher Weise bedeutsam und sollte deshalb mit Hilfe dieses Bandes auch in anderen Kirchen zur Kenntnis genommen werden. Einmal ist im Blick auf ein konkretes Thema das praktiziert worden, wovon theo-

retisch so oft die Rede ist: ein alle Ebenen kirchlichen Lebens umfassender konziliarer Klärungs- und Entscheidungsprozeß. Zweitens hat hier eine Kirche sich bemüht, in einer wesentlichen Frage kirchlichen Lebens Prioritäten und Perspektiven zu erarbeiten. Und drittens sind die Ergebnisse dieses Prozesses selbst bedeutsam. In ihnen wird bilateralen Formen ökumenischer Gespräche eine Priorität gegenüber multilateralen Formen eingeräumt, einer Einigung mit der römisch-katholischen Kirche der erste Platz in einer „Hierarchie“ bilateraler Gespräche zugewiesen und vorgeschlagen, das bisher favorisierte Einheitsmodell einer Vereinigung von Kirchen („merger“) durch ein Modell zu ersetzen, „durch das angemessene Vielfalt gewährleistet wird und das auf verschiedene Weise als ‚versöhnte Verschiedenheit‘, ‚Schwesterkirchen‘, Vielfalt von ‚Typen‘ innerhalb einer Gemeinschaft, ‚communion of communions‘ und ‚konziliare Gemeinschaft‘ bezeichnet wird.“

Die Schlußberichte dieses Studienprozesses in der Episkopalkirche machen weiterhin konkrete Vorschläge für die Rezeption der Ergebnisse bilateraler Gespräche bis hin zur Gemeindeebene und zu den daraus zu folgernden Schritten in Richtung auf Formen engerer Gemeinschaft. Sie enthalten auch eine neue Auslegung des Lambeth-Quadrilaterals, in der u. a. die apostolische Sukzession der Bischöfe (der 4. Punkt dieser klassischen Einheitsformel des Anglikanismus) integriert wird in ein umfassenderes Verständnis von Apostolizität und Kontinuität.

Der Berichtsband enthält außerdem eine eingehende Übersicht und theologische Analyse der bilateralen Gespräche der Episkopalkirche, Selbstdarstellungen des Einheitsverständnisses der Konfessionen, mit denen die Episkopalkir-